

Auf diesem Wege möchten wir Sie, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, über das Lernen am Gymnasium auf diesem Wege informieren. Wir hoffen, damit zu einer guten Entscheidungsfindung beizutragen.

Das Gymnasium wird von Jahrgang 5 bis 13 besucht und bietet eine breite und vertiefte Allgemeinbildung. Schülerinnen und Schüler erwerben die Voraussetzungen für die allgemeine Studierfähigkeit und für eine Berufsausbildung und schließen die Schule mit dem Abitur, also mit der allgemeinen Hochschulreife, ab. Alternativ können sie nach Jahrgang 10 den erweiterten Sekundarabschluss oder nach Jahrgang 12 oder 13 den schulischen Teil der Fachhochschulreife erreichen. Im Vergleich zu Haupt-/Real-/Oberschulen ist das Erlernen von zwei Fremdsprachen verpflichtend. Im Laufe ihrer Schulzeit setzen die Schülerinnen und Schüler individuelle Schwerpunkte und schulen insbesondere ihr selbstständiges Lernen sowie vernetzendes und problemlösendes Denken.

1. Schullaufbahn am Gymnasium

	allgemein	UEG	TGG
5	Englisch als erste Fremdsprache Computergrundbildung Soziales Lernen	zweites Halbjahr: Teilnahme am Chor oder Erlernen eines Musikinstruments, z.B. Saxophon, Querflöte, Geige, Gitarre, Trompete für mindestens ein Schuljahr	Möglichkeit der Teilnahme an einer Bläserklasse bis Jg. 10: Erlernen eines Instruments (Blasinstrument, E-Bass oder Schlagzeug) und Spielen im Orchester
6	Zweite Pflichtfremdsprache	Französisch oder Latein	Französisch, Latein oder Niederländisch
7	Möglichkeit der Teilnahme am Profilunterricht bis einschließlich Klasse 10 Einführung von iPads (Jg. 7/8)	Musikprofil, mathematisch-naturwissenschaftliches (einschließlich Informatik) oder gesellschaftswissenschaftliches Profil Möglichkeit des bilingualen Unterrichts: Biologie, Geschichte auf Englisch	Fortführung der Bläserklasse oder Einstieg in MINT-Profil (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) oder Sportprofil
8 / 9	Möglichkeit der Wahl einer dritten Fremdsprache	Beide Gymnasien bieten in Kooperation folgendes Sprachenangebot: Latein, Französisch, Spanisch, Niederländisch, Griechisch, Chinesisch	
10	Fortführung bereits gewählter Angebote		
11	Einführungsphase in die Oberstufe Zweite Fremdsprache für Neuzugänge von Real- oder Oberschulen (Spanisch, Französisch) Zweiwöchiges Betriebspraktikum		
12/ 13	Oberstufe	Breites Fächerangebot durch Kooperation	

Individuelle Schwerpunktsetzungen darüber hinaus sind möglich, zum Beispiel durch die Teilnahme an AGs oder Schüleraustauschprogrammen mit Großbritannien, Frankreich, Niederlande, China, etc.

Der Fachunterricht wird ergänzt durch vielfältige Präventionsprogramme, z.B. zur Suchtprävention.

2. Informationen zum Schulalltag

Beispiel für einen Stundenplan in Klasse 5:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	Mathematik	Physik	Deutsch	Biologie	Kunst
2					
3	Deutsch	Erdkunde	Musik	Englisch	Mathematik
4					
5	Sport	Englisch	Computergrundbildung Soziales Lernen/ Verfügung	Religion oder Werte und Normen	Geschichte
6					

- Unterricht in Doppelstunden
- Unterrichtszeit am Vormittag: 7.45 – 13.00 Uhr
- Möglichkeit der Mittagsbetreuung zwischen 13 und 14 Uhr
- Möglichkeit des Mittagessens in der Mensa
- Freiwilliges Nachmittagsangebot individuell wählbar von Montag – Donnerstag bis 15.30 Uhr: Hausaufgabenbetreuung, Förderunterricht, Begabtenförderung; vielfältiges AG-Angebot, zum Beispiel in Sprachen, im Sportbereich, in den Naturwissenschaften (z.B. Jugend forscht, Robotik), im Bereich Musik (z.B. Chor, Band und Orchester) u.v.m.

3. Der Übergang in die Klasse 5 des Gymnasiums

Ein Schulwechsel bedeutet Veränderung und eine neue Herausforderung für Ihr Kind. Bei seinem Start wird es unterstützt durch:

- Klassenbildung
 - Berücksichtigung von Freundschaftsgruppen
 - Ausgleich der Anzahl von Jungen und Mädchen
 - gemischte Klassen Stadt/Umland
- Klassenleitung durch zwei Lehrkräfte
- innerhalb des ersten Schulhalbjahres: Kennenlerntage mit zwei Übernachtungen
- Schulstart mit zwei Einführungstagen:
 - gemeinsam mit Klassenlehrkräften und Klassenpaten
 - Kennenlernen der Mitschülerinnen und -schüler sowie Zurechtfinden im Gebäude
 - Begleitung der Buskinder durch Buspaten

4. Ist Ihr Kind fit fürs Gymnasium?

Folgende Fragen können Ihnen helfen, eine gute Entscheidung hinsichtlich der Schulform zu finden:

- Hat mein Kind bisher problemlos gelernt und geht es gerne zur Schule?
- Macht mein Kind seine Hausaufgaben alleine, zügig und sorgfältig?
- Hat mein Kind in Deutsch und Mathematik gute Noten?
- Hat mein Kind Interessen und Hobbys?
- Kann mein Kind mit Frustration und Ärger umgehen und hat es Ausdauer?
- Ist meinem Kind zuzutrauen, dass es mehr für die Schule tun würde als bisher?
- Ist mein Kind ehrgeizig? Möchte es selbst aufs Gymnasium?
- Wird mein Kind von der abgebenden Schule für das Gymnasium empfohlen?

Weitere Informationen finden sich auch auf unseren Homepages: